

1585—1985



400 Jahre  
evang. Kirchengemeinde  
Hiesfeld

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Grußworte	9
Teil I	
<i>Ein Gang durch die Geschichte der alten evangelischen Kirchengemeinde Hiesfeld durch dreieinhalb Jahrhunderte</i>	19
A Die evangelische Gemeinde Hiesfeld von den Anfängen um 1585 an bis zur Teilung 1635/36	21
1. Alte Gemeinde	21
2. Als Hiesfeld dem Papsttum den Rücken kehrte	21
3. Pastor Rotthoff 1600–1635	29
B Von 1635/36 bis 1821 muß die große lutherische Gemeinde Hiesfeld eine kleine reformierte Gemeinde neben sich dulden	43
1. Der von außen in die Gemeinde getragene Streit um das Entstehen der reformierten Gemeinde 1635–1649	43
2. Die Schule der lutherischen Gemeinde mit dem Lehrer Arndt Berlin seit 1632 und die Kirchenrechnungen	50
3. Nach 1649 bis Pastor Mollius' Tod 1661	58
4. Die wie die Kirchenkasse ungeteilt gebliebene Armenkasse; »Das Buch der Armen« seit 1633	69
5. Pastor Volbert 1644–1669 und Pastor Vorstius' verfrühte Wahl 1661	78
6. Pastor Vorstius 1670–1674	80
7. Pastor Mollius 1663–1696	81
8. Pastor Hencke 1674–1700	85
9. Pastor Gilhaus 1696–1729	100
10. Pastor Kalle 1701–1753	105
11. Pastor Barlen 1730–1777	110
12. Pastor Cochius (Koch) 1777–1821	114
13. Pastor Eckstein 1754–1778	115
14. Die Pastoren Vollmann 1778–1790, Zimmermann 1791–1794, Hesse 1794–1804, Viemann 1805, Petersen 1806–1814, Hausmann 1814–1821	116
15. Die lutherischen Lehrer seit 1652 und die reformierten Lehrer 1659 bis 1821	123

C Seit 1821 wieder eine, jetzt unierte, evangelische Gemeinde Hiesfeld	131
1. Seit 1817 Vorbereitung und 1821 Abschluß der Union	131
2. Durchführung der Union	133
3. Pastor Ewh 1856–1865	134
4. Pastor Sander 1866–1886	135
5. Pastor Diederichs 1887–1931, mit Pastor Schäfer 1901–1910–1928, dann in der Tochtergemeinde Schmachtdorf 1928–1937	139

## Teil II

<i>Auseinandersetzungen um das Verständnis von Gemeindekirche und Staatskirchentum bis hin zur völkisch-nationalen deutschen Einheitskirche</i>	143
1. Die kirchenpolitische Lage zur Zeit der Unionsbildung	145
2. Die Evangelische Kirchengemeinde Hiesfeld während der Zeit des Nationalsozialismus	146
3. Die Auswirkungen des 2. Weltkriegs auf die Gemeinde	161

## Teil III

<i>Ein neuer Anfang</i>	167
Das Wachstum der Gemeinde in den Jahren 1951–55	176
30 Jahre danach – die Gemeinde im Jubiläumsjahr 1985	184

## Teil IV

<i>Arbeitsbereiche der Gemeinde</i>	187
1. Die Hiesfelder Glocken	189
2. Der Friedhof	226
3. Frauenarbeit in der Gemeinde	240
4. Die Geschichte des Evangelischen Volksvereins Hiesfeld (EAB)	243
5. Musikgeschichte	249
6. Die Kindergärten	259
7. Hiesfelder Gemeindegewestern	265
8. Die Stadtmission in Hiesfeld	267
<i>Grußwort aus der Partnergemeinde Lichtenberg im Kirchenkreis Frankfurt/Oder</i>	269

*Impressum:*

Herausgeber                      Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde Hiesfeld  
Kirchstraße 15  
4220 Dinslaken 3

Bearbeitung, Gestaltung: Kurt Hagenbeck, Albert Kötter, Klaus Posth,  
Lore Sagel, Ulrich Sagel, Arnold Spelleken

Verfasser:                         Albert Kötter, Eimersweg 41, 4200 Oberhausen 14  
Kurt Hagenbeck, Platanenweg 11, Dinslaken 3  
Berthold Schön †  
Eva Krajewski, Lehmbruckstraße 13  
4220 Dinslaken 3  
Klaus Posth, Kurt-Schumacher-Straße 65  
4220 Dinslaken 3  
Reinhard Muthmann, Sterkrader Straße 145  
4220 Dinslaken 3  
Lore und Ulrich Sagel, Büngelerstraße 66  
4220 Dinslaken 3  
Johannes Haverkamp, Minnekenstege 57  
4224 Hünxe